Kundmachung.

Seit 18. v. Mts. sind in der Stadt Brünn und einigen Vorstädten Anfälle der epidemischen Brechruhr vorgekommen, an welcher bis 2. d. Mts. 68 Personen erkrankt, hievon 23 gestorben, 21 genesen, und die übrigen zum Theil auf dem Wege der Genesung in ärztlicher Pflege verblieben sind.

So betrübend diese Erscheinung, und es nicht zu läugnen ist, daß die Krankheit in vielen Fällen durch die Raschheit ihres Verlaufes einen bösartigen Character an Tag gelegt hat; so kann anderseits auch die beruhigende Bemerkung nicht unterlassen werden, daß in den vorgekommenen Erkrankungsfällen meistens Ursachen mitgewirkt, welche, und sonach die durch sie hervorgerufene Krankheit, selbst bei einiger Aufmerksamkeit hätten vermieden werden können.

Nebst den leider nicht selten wahrzunehmenden minder reinlich und luftig gehaltenen Wohnungen, in welchen größtentheils die Krankheit erschien, waren es meistens begangene Diät oder son=

Ohlášenj.

Dne 18. čerwna obgewila se w městě Brně a na několika předměstjch epidemická auplawice, tak že se až do 2. t. m. 68 osob roznemohlo, z nichž 23 zemřelo, 21 se uzdrawilo a ostatnj zůstaly w léčenj lekařském, gsauce na cestě uzdrawenj.

Událost tato gest owšem smutná, aniž se dá tagiti, že nemoc ta w mnohých přjpadnostech byla welmi prudká a zlá, a wšak pro upokogenj mysli připomenauti lze, že při onemocněnj wětšjm djlem působily přjčiny, kterýmž a tedy i nemoci samé při něgaké opatrnosti mohlo se wyhnauti.

Obyčegně se obgewila nemoc w přjbytcjch méně čistých a prowětraných; chyby w dietě a wůbec nestřjdmost, zwláště nemjrné požjwánj owoce, hub a kyselého

stige Haltungsfehler, insbesondere der größere Genuß des Obstes, der Schwämme und des sauern Salates; oder Verkühlungen, welche zuerst eine Diarrhöe und bei ihrer Vernachlässigung in einigen Tagen die Brechruhr, in seltenen Fällen aber unmittelbar die Letztere erzeugt haben.

Die in Angelegenheit der Brechruhrepidemie für Brünn bestellte Sanitätscommission hält es für ihre Pflicht, diesen Stand der Sache hiemit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und wird nicht ermangeln, wenn das Uebel andauern sollte, im Wege der öffentlichen Blätter hierin fortzufahren; sie kann aber bei dieser Gelegenheit auch nicht unterlassen, auf jenes diätetische Verhalten aufmerksam zu machen, in dessen Beachtung der wesentlichste Schutz gegen die Krankheit zu finden ist.

Man lasse sich demnach vor allen nicht durch übertriebene Furcht von der epidemischen Brechruhr den heitern Sinn stören, führe jedoch einen ordentlichen, in keiner Beziehung excesiven Lebenswandel, und arbeite in seinen Berufsgeschäften in gewohnter Weise.

Man vermeide Unmäßigkeit im Essen und Trinken, und hüte sich besonders Abends kurz vor dem Schlafengehen vor jeder Ueberfüllung des Magens. Man beobachte die möglichste Reinlichkeit in seiner Wohnung und Be-

salatu, gakož i nastuzenj způsobilo negprwé běhawku, a když se ta zanedbala, po několika dnech auplawici; zřjdka nastala auplawice hned po běhawce.

Kommisse sanitátnj, w přjčině auplawice epidemické w Brně sestawená pokládá za powinnost swau, uwésti tento staw nemoce w známost obecnau, i neopomine, kdyby auplawice déle měla trwati, w listech weřegných dáwati dalssj zpráwy; spolu wssak nemůže opominaut, poukázati, gak potřeba se chowati, by každý před nemocj tau co neglépe se ochránil.

Weselá mysl gest zwlásstnj obrana proti auplawici té, pročež neoddáweg se nikdo přjlissné bázni před nj a zachoweg mysl pokognau; buď žiw pořádně w každém ohledu, warug se wsselikých wýtržnostj čili excessů, a wykonáweg práce swé, gak obyčegně; w gjdle a pitj buď střjdmý a wystřjheg se, přeplniti si žaludek, zwlásstě na wečer před spanjm. W přjbytku i w oděwu potřeba zachowáwati wssemožné čistotnosti, pročež dobře gest,

kleidung, wechsle öfters die Wäsche, und öffne unter Tags die Fenster der Wohnung, was vor allem um so nothwendiger ist, je kleiner und niedriger die Zimmer gelegen, und von mehr Menschen bewohnt sind.

Man enthalte sich des mehreren Genusses des Obstes, der Schwämme, und des sauren und Gurken-Salates, der unreifen Erdäpfel, ferner des fetten verdorbenen Fleisches, der fetten, derben und blähenden Mehlspeisen, der vielen Hülsenfrüchte, des frisch gebackenen oder unausgebackenen dumpfigen Brodes, Käses ꝛc., und sei mäßig im Genusse des Bieres, Weines und Brantweines, vermeide aber gänzlich das unausgegohrene trübe und schlechte Bier.

Daß Verkühlungen strenge zu vermeiden sind, geht aus dem Gesagten hervor. Es kann nicht genug angerathen werden, kein Unwohlsein zu vernachlässigen, und sogleich, besonders bei sich etwa einstellender Diarrhöe die ärztliche Hülfe in Anspruch zu nehmen.

Gut und gerathen wird es seyn, bei jedem Unwohlsein seine Nahrung auf bloßen Genuß einer Suppe zu beschränken, und bei sich einstellender Diarrhöe, sich zur Erzielung des Schweißes gleich in das Bett zu begeben, und zur Beförderung desselben,

často se přewlékati, a za dně wjcekráte odwjrati okna, a sice tjm častěgi, čjm menšsj a nižšsj gsau swětnice, we kterých kdo přebýwá.

Ohledem gjdla a pitj warug se každý nemjrného požjwánj owoce, hub, salátu kyselého i ohárkowého, nezralých zemňáků, tučného zkaženého masa, mastných, hrubých a nadýmagjcjch pokrmů maučných, hrachu, čočky a gjných lusstin, čerstwě pečeného nebo newypečeného i ztuchlého chleba, sýra a t. d., a buď mjrný w požjwanj piwa, wjna a kořalky; piwa pak newykysaléhe, kalného i sspatného wystřjheg se docela.

Že potřeba, chrániti se wsselikého zachladěnj, wysvjtá z toho, co tu powěděno.

U koho by se zgewowala nemoc, nemůže se mu dosti raditi, aby gj nezanedbal, a nemesskal, zwlásstě kdyby nastala běhawka, hledati pomoci lékařské.

Neglépe gest, když ge člowěku nedobře, negjsti nic než poljwku, a nastaneli běhawka, položiti se do postele a potiti se; aby pak pot tjm spjsse přissel, dobře gest wypjti, než přigde lé-

bis zur Ankunft des herbeizuholenden Arztes eine bis zwei Tassen warmen Lindenblüthen-, Melissen- oder Krausemünzen-Thees zu sich zu nehmen.

Von der Brünner Sanitäts-Commission in Brechruhrepidemie-Angelegenheit.

Brünn am 2. Juli 1849.

kak, ssálek neb dwa lipowého, melisowého neb balssámowého thé.

Od Brněnské kommisse sanitátnj we wěcech auplawice epidimické.

W Brně dne 2. čerwence 1849.

